

# Western Sichuan Tours



## TREKKING am MINYA KONKA und zur Lhagong SEENPLATTE in Ost-Kham

Dauer:	18 Tage
Teilnehmerzahl:	6-12 Personen
Preis:	
Höchster Pass:	4900m
Kontakt:	<a href="mailto:wstourix@gmail.com">wstourix@gmail.com</a>

Diese aus zwei Komponenten bestehende Trekkingtour am östlichsten Rand des Tibetischen Hochplateaus ist etwas für diejenigen, die gerne durch abgelegene Wälder und Weiden am Fuße von gletscherbedeckten Sechs- und Siebentausendern und zu verborgenen Klöstern wandern, oder einfach nur Zeugen einer lebendigen tibetischen Kultur werden wollen. Ein gemütlicher Abend am Herd bei tibetischen Familien oder der unendliche Blick über die Hügelketten des saftigen Weidlands in Kham sind nur zwei der Belohnungen, die diese Tour verspricht.

Der erste Abschnitt ist eine achttägige Halbumrundung um die Westseite des gewaltigen Minya Konka Massivs inklusive eines Besuchs beim Konka Gompa, dem Kloster unterhalb des Hauptgipfels (7556m). Hier gibt es die Gelegenheit, diesen majestätischen Berg von einem kleinen Vorberg (5000m) aus zu bewundern. Höchster Pass auf der Tour befindet sich auf 4900m. Tägliche Gehzeiten liegen bei 6-8h. Die Route folgt der Khora (Pilgertour) um den Minya Konka.

Der zweite Abschnitt ist eine sechstägige Wanderung auf das Hoch-Feuchtgebiet bei Lhagong / Tagong. In Begleitung unserer Ponycrew marschieren wir zu einer Seenplatte, die sich auf etwa 4300m befindet und so gut wie nicht touristisch erschlossen ist. Unser Weg führt vorbei an abseits liegenden Klöstern und zersprenkelten schwarzen Yakhaarzelten der Khampa-Nomaden. Die Gebirge am östlichen Horizont rahmen unseren täglichen Ausblick.

Auf der Rückfahrt nach Chengdu machen wir einen Tag Zwischenstop in Danba, dem kulturellen Zentrum Gyarongs, was soviel wie „Östliches Reich der Königinnen“ bedeutet. Hier erkunden wir festungsartige Dörfer und Wehrtürme, die zwischen zerklüfteten Felsen und reißenden Gebirgsflüssen ihren Platz gefunden haben.



## **Detaillierter Reiseverlauf**

### **1. Tag: Chengdu – Caoke**

Abfahrt von Chengdu über Ya'an und Luding nach Caoke (2600m), der Ausgangspunkt unseres Trekkings am südlichen Ende des Minya Konka Massivs. Hier treffen wir uns mit der Ponycrew; Übernachtung in einfacher Herberge oder Zelt  
Fahrt ca. 8h

### **2. Tag: Das Dorf Tsemet**

Zuerst geht es durch dichten Gebirgswald, der langsam in Weiden- und Buschvegetation übergeht. Über Gletscherflüsse und vorbei an einem natürlichen Stausee (Bawang Hai) schreiten wir weiter flussaufwärts, bis wir am Nachmittag das Dorf Tsemet (3500m) erreichen, das nur aus drei Familien besteht. Von hier kann man in der Ferne schon das Kloster Konka Gompa mit den gigantischen Gletschern im Hintergrund erblicken.

Gehzeit 6-8h

Übernachtung bei Gastfamilie in Tsemet

### **3. Tag: Tsemet La**

Bevor wir uns weiter in Richtung Gletscher wagen, steigen wir zuerst zur Akklimatisierung auf den Tsemet Pass (4620m). Je nach Wohlbefinden dauert der Anstieg 3-4h. Wer nicht bis ganz hinauf mag, kann auch auf halbem Weg auf der „Alm“ die Aussicht genießen. Von hier oben können wir erstmals die gesamte südliche Minya Konka Kette erblicken.

Gehzeit: optional / bis zum Pass und retour ca. 6h

Übernachtung in Tsemet

### **4. Tag: Konka Gompa**

Nun geht es auf zum Konka Gompa (3800m, 2h). In diesem, dem Sakyapa Orden angehörenden Kloster wohnen nur eine Handvoll Mönche. Als Pilgerort hat es dennoch enorme Wichtigkeit für die lokale Bevölkerung. So mancher Gipfelexpedition dient es als Base-camp. Nach kurzer Rast klettern wir über die Hauptmoräne und nähern uns dem Gletscher.

Gehzeit ca. 6-7h

Übernachtung im Kloster

### **5. Tag: Panorama**

Heute haben wir Gelegenheit auf den „Hausberg“ des Klosters zu steigen. Der Hang hinter dem Kloster reicht bis auf über 5000m. Oben angekommen stehen wir direkt der senkrechten Felswand des Gletscherriesen gegenüber und genießen das Panorama. Wenn wir hoch genug gestiegen sind, eröffnet sich der Blick auf zwei kleine Gletscherseen.

Gehzeit ca. 5-7h

Übernachtung im Kloster



### **6. Tag: Moxi Fluss**

Früh verlassen wir das Kloster und wandern wieder flussaufwärts nach Norden. Gegen Nachmittag lichtet sich der Wald und weicht einer ausgedehnten Weide am Oberlauf des Moxi Flusses. Hinter einer Gebirgsbachmündung schlagen wir unser Camp auf – direkt unterhalb des eindrucksvollen Reddomain Gletschers an einem kleinen Stausee (4100m).

Gehzeit ca. 7-8h



### **7. Tag: Rewuqie Pass**

Nach einem kurzen flachen Anstieg geht es über eine Flanke im Talschluss steil hinauf auf die höchste Höhe unseres Trekkings: den Rewuqie Pass (4908m), benannt nach dem „Rewuqie“ (6376m), was im Lokaljargon soviel wie „Eisiger Gipfel“ bedeutet. Zusammen mit dem „Little Konka“ und dem „Jiazifeng“ thront dieser Berg auf der anderen Seite des Passes. Nach etwa 3h Abstieg erreichen wir unseren Lagerplatz.

Gehzeit 7-8h

Lager auf Unterer Rewuqie Weide (4100m)

### **8. Tag: Kangding**

Der letzte Tag der ersten Etappe führt uns durch eine sagenhafte Landschaft mit meterhohen Findlingen, rotgefärbtem Geröll, Yakherden und ständig wechselnden Ausblicken. An der Fahrstraße angekommen verabschieden wir uns von unserer Crew und fahren die letzten Kilometer nach Kangding mit dem Wagen.

Gehzeit ca. 6h

Übernachtung Hotel in Kangding

### **9. Tag: Lhagong Gompa / Tagong**

Nach einem erholsamen Schlaf brechen wir nach Lhagong/Tagong auf. Die Straße führt direkt auf den Zheduo Pass (4298m), hinter dem sich das grenzenlose Grasland des Tibetischen Hochplateaus ausbreitet. Am Nachmittag besichtigen wir das bereits im 7. Jahrhundert gegründete Kloster Lhagong Gompa und den belebten Ort Tagong, wo wir in einem Gasthaus Lager beziehen.

### **10. Tag: Zhangkhar Gompa**

Morgens brechen wir mit unserer neuen PonycREW zum Dorf Nonggor auf. Der Weg bleibt bis Nonggor fast eben und steigt dann langsam zum Zhangkhar Gompa an. Immer wieder haben wir Gelegenheit uns an den Bächen, Weiden und dem Mt. Zhara Lhatse (5820m) hinter uns sattzusehen.

Gehzeit 4-5h

Übernachtung im Camp unterhalb des Zhangkhar Klosters (4050m)





### 11. Tag: Bhari Gompa

Vom Zhangkhar Kloster geht es heute über einen sich weit hinziehenden Pass (4390m), der uns auf der anderen Seite mit einem idyllischen Nadelwald überrascht. Noch etwa eine Stunde über den Südwest Hang geht es bergab, bis wir das alte Bhari Gompa erreichen.

Gehzeit 6h

Übernachtung im Camp (4100m)

### 12. Tag: Die ersten Seen

Der dritte Tag gibt uns schon einen Vorgeschmack auf das Feuchtgebiet. Die kompliziert konstruierten Zelte der Nomaden liegen durcheinandergewürfelt zwischen den Seen. Im Herbst und Frühling ist es Zeit für die Nomaden, ihre Lagerplätze abzubauen und in tiefere bzw höhere Lagen zu ziehen. Dem einen oder anderen Tross werden wir wohl begegnen. Nachmittags erreichen wir das Ballang Gompa und das dahinter liegende Weidegebiet.

Gehzeit 7h

Übernachtung im Camp (4000m)

### 13. Tag: Feuchtwiesen

Wir wandern das Benlong Tal hinauf, das sich weit bis auf den höchsten Punkt unserer Wanderung hinaufzieht: Eine riesige Feuchtwiese auf 4450m an dessen Rand ein paar Felsen herausragen. Unser Camp liegt unterhalb eines dieser Felsen mit Blick auf See und in die bewaldeten Täler des Bezirks Yajiang.

Gehzeit 6h

Übernachtung im Camp (4300m)

### 14. Tag: Yongxuka Tal

Selbst in so hochgelegenen Feuchtgebieten finden sich neben allerhand Vögeln auch Reptilien und sogar Fische. Davon können wir uns heute selber überzeugen, denn unser Wg schlängelt sich durch Seen und Feuchtwiesen bis wir den Rand des Plateaus hoch über dem Yongxuka Tal erreichen. Am Waldrand errichten wir unser Camp.

Gehzeit 5-6h

Übernachtung im Camp (4050m)

### 15. Tag: Göno Gompa und Bamei

Unser Weg zum Göno Gompa hält sich knapp über dem Waldrand. Die Mauern des alten Nyingmapa Klosters kommen einem nach mehreren Tagen Zelten und Nomadentum fast vertraut vor. Noch gute zwei Stunden bergab sind es zur Fahrstraße und bis nach Bamei.

Gehzeit 5-6h

Übernachtung Hotel Bamei

## 16. Tag: Danba

Von der Bamei Ebene / Ghata Chöde windet sich die Fahrstraße durch die zerklüfteten Schluchten des Gyarong Gebietes in Richtung Danba. Eine heiße Quelle im Canyongrund lädt zum Fußbad ein. Auf halber Strecke liegt ein altes Böenkloster hoch über dem Tal – für uns genau das Richtige für einen Bergausflug (2h, 3200m). Gestärkt durch lokale Leckereien treten wir die Weiterfahrt zu unsere Gastfamilie in einem nahegelegenen Bergdorf bei Danba an.

Gehzeit 3-4h

Fahrzeit 3h

## 17. Tag: Wehrtürme

Von unserer Gastfamilie aus wandern wir vorbei an Bergsiedlungen, einem kleinen Kloster und über einen niedrigen Pass (3000m) zu den Wehrtürmen im Dorf Suopo. Auf dem Pass gönnen wir uns einen Blick auf den heiligen Mt. Molto (5105m). Wenn wir Glück haben, können wir abends an einem Fest mit Tanz und Gesang teilhaben.

Übernachtung: Gastfamilie in Zhonglu

Gehzeit 3-4h

## 18. Tag: Rückfahrt nach Chengdu

Über die Stadt Xiaojin und vorbei an dem Siguniang Mountain (6250m, Vier Schwestern Berg) überqueren wir den Balang Pass (4650m) und tauchen in das Minjiang Tal ein, dass bei der weltberühmten Bewässerungsanlage Dujiangyan ins Sichuan Becken mündet. Von hier sind es noch 45 km nach Chengdu. (Je nach Verkehrslage kann die Route abweichen und über Luding und Ya'an ausweichen)

Fahrzeit 8-9h

Übernachtung: Hotel Chengdu

## 19. Tag: Transfer Flughafen



**Service inklusive:**

Alle Leistungen und Service unter [Leistungen, Service & persönliche Ausrüstungsliste](#)

- sämtliche Eintrittsgebühren: Pandagehege, Klöster, Druckerei Derge, Yilhun Lhatso See
- Deutsch oder englischsprachige Reiseleitung
- sämtliche Transfers und Transporte: 2x Flughafen, Chengdu – Caoke; Kangding – Lhagong; Bamei – Danba; Danba – Chengdu
- Sämtliche Verpflegung: in Chengdu ab dem Abend vor der Abfahrt, auf der Fahrt, und beim Trekking (3x täglich, 2x warm, Koch, Geschirr etc), Tee, Teewasser
- Unterkünfte (1x \*\*\*\*Hotel CTU, Herbergen/Hotels auf der Fahrt, Schlafzelte, Kochzelt)
- Gepäcktransport mit Pferden, Pferdeführer und lokale (tibetische) Begleitung (mit eigener Ausrüstung)
- Medizinische Notfallversorgung (Wundversorgung, Acetazolamid, Schmerz- und Durchfallmittel)

**Nicht enthalten in den Kosten sind:**

- 1) Internationaler Flug nach CTU
- 2) Visumgebühren für VR CHina
- 4) alle persönlichen Ausgaben
- 5) Cola, Fanta und Mineralwasser
- 6) alle alkoholischen Getränke
- 7) Trinkgelder für die Mannschaft und Spenden unterwegs
- 8) persönliche Reiseversicherungen
- 9) Eigene Snacks für unterwegs (Müsliriegel, Schokolade etc) und Kaffee
- 10) Private Unternehmungen (wie Thermalbäder, Abendprogramm etc)
- 11) Übernachtungen in Chengdu vor der Abreise
- 12) Sämtliche außerplanmäßigen Transporte und Versorgungen einzelner Teilnehmer/innen, die durch Erkrankung oder andere Außnahmesituationen notwendig werden.